



20 Jahre

BRK Alten- und Pflegeheim Hirschau
Aus Liebe zum Menschen

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor zwanzig Jahren befand sich die Pflege-landschaft in Deutschland in einem noch nie dagewesenen Umbruch. Die Pflegeversicherung war gerade als neuer, eigenständiger Zweig der Sozialversicherung eingeführt und die Vergütung der Pflegedienstleistung für die Anbieter neu geregelt worden. Viele Unsicherheiten und Ängste begleiteten den Umstellungsprozess und niemand wagte einen langfristigen Blick in die Zukunft. Dass sich das Bayerische Rote Kreuz gerade in diesem unsicheren Umfeld für die Übernahme der Trägerschaft des zum Alten- und Pflegeheim umgebauten Stiftungs-krankenhauses in Hirschau entschied, zeugt von dem Mut und der Weitsicht der damaligen Verantwortungsträger.

Die Zeit sollte ihnen Recht geben, denn rückblickend erwies sich die Entscheidung als absolut richtig. Heute ist das Seniorenheim St. Barbara ein fester und wichtiger Bestandteil unseres Kreisverbands und eine unverzichtbare Sozialinstitution für die Stadt Hirschau, sowie die angrenzenden Kommunen.

Der damals begonnene Umbruch im Pflegemarkt ist jedoch bis heute nicht abgeschlossen. So trat erst Anfang 2016 das Pflegestärkungsgesetz II in Kraft, welches zum 01.01.2017 seine volle Wirkung entfalten wird. Und ähnlich wie schon 1996 ist unklar, ob es mit dieser Reform gelingen wird die Herausforderungen des demographischen Wandels zu meistern. Die Stadt Hirschau und das BRK wollen sich dieser Aufgabe gemeinsam stellen, wie unter anderem die geplante Ansiedelung einer solitären Tagespflege an das Seniorenheim beweist.

In Hirschau blicken wir zurück auf zwanzig ereignisreiche, turbulente, anstrengende, aber auch sehr schöne Jahre. Es wurde viel gelacht, manchmal auch geweint, aber immer mit viel Engagement und Herzblut dafür gesorgt, dass aus einem Heim eine Heimat wurde. Mit dieser Festschrift wollen wir Sie einladen, uns bei diesem Rückblick zu folgen und all jenen Menschen zu danken, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben.

Viel Spaß bei der kurzweiligen Lektüre!
Ihr Björn Heinrich

APOTHEKE AM



APOTHEKERECK

Apotheker am Apothekereck, Apothekerin E. Gösl, Hauptstraße 49, 92242 Hirschau
Telefon 096 22/23 34, Fax 096 22/50 10
Montag-Freitag 8.30-12.30 und 14.30-18.30 Uhr, Samstag 8.30-12.00 Uhr



caritas Regensburg
Ausbildung

Anspruchsvolle Berufe mit Zukunft.

Staatlich anerkannte/r

Altenpfleger/in in drei Jahren

Bitte bewerben Sie sich gleichzeitig um einen Ausbildungsplatz in einer stationären oder ambulanten Altenhilfeeinrichtung.

Pflegefachhelfer/in in einem Jahr (Altenpflege)

Berufsfachschule für Altenpflege
Bayreuther Straße 8
92237 Sulzbach-Rosenberg

09661/539 67

info@bfs-altenpflege-sulzbach.de
bfs-altenpflege-sulzbach.de



Wir pflegen Menschlichkeit.

FIRMENGRUPPE
Reiss
Sanitäts Fachhaus

Das Sanitätshaus Reiss ist für alle Altersgruppen und Lebensbereiche der richtige Partner an Ihrer Seite.



Sanitätsfachhandel
• Kompression, Bandagen, Brustprothetische Versorgungen, Bequemschuhe, Schuheinlagen ...

Orthopädie- und OrthopädieSchuhtechnik
• Bandagen, Orthesen, Mieder, Prothesen, Schuheinlagen, Schuhzurichtungen, Maßschuhe ...

Reha und Pflege
• Krankenfahrzeuge, Gehhilfen, Pflegebetten, Atemtherapie, Lagerungshilfen, enterale (künstliche) Nahrung, Stoma, Inkontinenz, Wundversorgung ...

Meisel Sanitäts Fachhaus

Regensburg
• Straubinger Str. 40 • Donau-Einkaufszentrum • REZ Stromerstr. 3
Tel. 09 41 / 59 40 90 Tel. 09 41 / 59 40 9-20 Tel. 09 41 / 59 40 9-50
RehaTechnik • Obermünsterstraße 17 • Günzstraße 2
HomeCare Tel. 09 41 / 59 40 9-40 Tel. 09 41 / 59 40 9-60
Tel. 09 41 / 60 36 60 • Gewerbepark A 05
Tel. 09 41 / 59 40 9-900

Regenstauf • Bahnhofstraße 2 • Neumarkt • Badstraße 14 • Weiden • Hochstraße 9
Tel. 0 94 02 / 50 01 88 Tel. 0 91 81 / 4 31 91 Tel. 09 61 / 48 17 50

www.reiss.info



Chronik des BRK Seniorenwohn- und Pflegeheimes St. Barbara

Forster-Dorfner'sche Spitalstiftung Hirschau

Seit nunmehr 20 Jahren beherbergt das Gebäude an der Poststraße in Hirschau das BRK Seniorenwohn- und Pflegeheim St. Barbara, das aufs Engste mit der Geschichte der Forster-Dorfner'schen Spitalstiftung verbunden ist. Diese Stiftung blickt gleichwohl auf eine weitaus ältere Historie zurück, die damit begann, dass Frau Barbara Roth, verwitwete Forster, der Stadt Hirschau im Jahre 1692 ein Spital stiftete.

Eineinhalb Jahrhunderte nach der Stiftung Barbara Roths schenkte der Hirschauer Bürger Florian Dorfner unserer Gemeinde 1854 ein Armen- und Krankenhaus – unter der Bedingung, beide Stiftungen zur Forster- und Dorfner'schen Spital- und Krankenhausstiftung zusammenzuführen. Die feierliche Einweihung des Hauses in der Klostergasse erfolgte

schließlich am 25. Oktober des Jahres 1857. Die Pflege der Menschen oblag den Ordensschwwestern der Armen Franziskanerinnen, die später mit der Mallersdorfer Schwesternschaft vereinigt wurden und deren Orden bis 1993 segensbringend im Haus wirkte. 1962 wurde ein Anbau und 1966 ein dreigeschossiger Neubau errichtet, ermöglicht durch eine großzügige Spende der Firma Gebrüder Dorfner. 1990/91 erfolgte die Errichtung eines Seniorenheimes in der Postgasse mit 20 Betten, 1996 wurde unser Seniorenheim, das sich auch heute noch im Besitz der Forster-Dorfner'schen Spitalstiftung befindet, nach dem Umbau des Krankenhauses und einem Neubau mit Kurzzeit- und Tagespflegeplätzen seiner Bestimmung übergeben.

RICHTER

Gemüse · Obst · Südfrüchte
Import von Christbäumen u. Tannengrün

Früchte Richter · Zur Hochmühle 2 · 92224 Amberg
Lager: Greßmühle
Telefon 0 96 21 / 3 14 05 · Fax 0 96 21 / 3 27 88

Landbäckerei Heuberger

Großschönbrunn



Gratulation zum 20-jährigen Bestehen



92278 Illschwang

Gewerbepark 3b

Tel. 09666/188640

kuehlanlagen-donhauser@t-online.de
www.kuehlanlagen-donhauser.de

- Klimaanlage – Wärmepumpen
- Gewerbekühlung
- Fahrzeug-Klimaservice
- Verleih von Kühlgeräten – Luftentfeuchter
- Wasserfilter – Enthärter
- Beratung – Planung – Montage
- 24-h-Service
- teloma-Service

FUßPFLEGE

Steinl Anna Maria

Blumenstr. 16
92242 Hirschau
Tel. 09622-3748





Haus und Stadt

Orte zum Wohlfühlen

Wir möchten, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns sicher, wohl und rundum geborgen fühlen. Um dies zu erreichen, kümmern sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel Verständnis und großem Respekt um die uns anvertrauten Menschen. So entfalten sich für unsere Senioren innerhalb unserer liebenswerten und familiären Wohnatmosphäre eine neue Heimat und ein angenehmes Zuhause. Zu unserer großen Freude wurde unsere Einrichtung bereits zum zweiten Mal in Folge auf Basis einer unabhängigen Datenerhebung des FOCUS als eines der Top-Pflegeheime Deutschlands gekürt, was uns in der Überzeugung bestärkt, dass wir uns mit unserer Arbeit und unseren Bemühungen auf dem richtigen Weg befinden.

Unser Haus

Unsere Zimmer sind ausgesprochen pflegerecht ausgestattet, womit sie sich sowohl für rüstige als auch für pflegebedürftige Bewohner eignen. Zur gemütlichen Einrichtung gehören unter anderem ein modernes Pflegebett mit Nachtkästchen in Holzdesign, ein praktischer Einbauschränk, eine Sitzgruppe und zum Teil auch Kommoden. An Gemeinschaftsräumen bieten wir unseren Seniorinnen und Senioren einen

Speisesaal, einen Fest- und Turnsaal für größere Veranstaltungen und die Heckmannstube für kleine Feiern. Daneben gibt es das Barbarastüberl für die Betreuung und einen Raum der Sinne. Wer sich etwas zurückziehen möchte und die Stille sucht, der findet in unserer Kapelle Zeit und Raum für Besinnung. Wintergarten und gemütliche Sitzgruppen, die im ganzen Haus verteilt sind, laden immer zu einem netten Gespräch ein. Und sobald das Wetter etwas milder wird, besuchen unsere Bewohnerinnen und Bewohner gerne unseren liebevoll angelegten, ruhigen, schattigen und nur auf einer Seite offenen Garten für kleinere Spaziergänge oder zum Entspannen auf den dort befindlichen Bänken.

Essen auf Rädern

Unsere hauseigene Küche kocht auch für ältere Menschen, die nicht in unserer Einrichtung leben. Menschen aus der Nachbarschaft können entweder direkt am offenen Mittagstisch teilnehmen oder sich unsere seniorenrechtlichen und frisch zubereiteten Speisen anliefern lassen. Die Caritas liefert per „Essen auf Rädern“ an 70 Personen im Umkreis von 20 km unsere Speisen aus.

Betreutes Wohnen

Zunehmend mehr Menschen möchten ihr Leben möglichst lange aktiv und selbstbestimmt gestalten und in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Im Rahmen betreuten Wohnens, das in der Klostersgasse 13 vom BRK Alten- und Pflegeheim Hirschau in Kooperation mit der Stadt Hirschau betrieben wird, stellen wir acht Wohnungen auf zwei Etagen zur Verfügung, deren Fläche von 29 bis 76 m² reicht. Der Zugang zu den Wohnungseinheiten wird dank Personenaufzug erleichtert, ihre Ausstattung trägt möglichen Bewegungseinschränkungen älterer Menschen Rechnung. Einbauküche, Kabelanschluss und Terrasse beziehungsweise Balkon sind vorhanden. Jede Wohnung verfügt über einen Hausnotruf. Ein Hausmeisterdienst kümmert sich um die Reinigung in den Fluren und im Treppenhaus, um die Kontrolle der technischen Anlagen, um Mülltonnen und um den Winterdienst, aber auch um die Betreuung der Gartenanlage. Besonders attraktiv für die Bewohner: Im 1. Stock befindet sich ein direkter Übergang zum Seniorenheim. Und: Die Teilnahme an Veranstaltungen im BRK-Heim ist möglich, womit sowohl die Vorzüge gemeinschaftlichen Lebens als auch das Leben in den eignen vier Wänden genossen werden kann.

Unsere Stadt

Unsere Einrichtung liegt zentral in der 6.000 Einwohner zählenden Stadt Hirschau. Sicher und bequem erreichen unsere Bewohnerinnen und Bewohner Geschäfte, Apotheken, Arztpraxen und die Kirche, die nur wenige Meter von unserer Einrichtung entfernt sind, und können sich daher den Annehmlichkeiten einer beschaulichen und überschaubaren Kleinstadt erfreuen. Gerne besuchen unsere Bewohner auch die zahlreichen örtlichen Feste, wie etwa das große sommerliche Marktplatzzfest. Bekannt ist die Stadt im Herzen der Oberpfalz – die „Stadt der Weißen Erde“ – vor allem aufgrund umfangreicher Kaolinlagerstätten und dem größten Kaolinabbaugebiet Deutschlands. Kaolin findet hauptsächlich für die Porzellan- und für Papierproduktion Verwendung. Weithin sichtbares Wahrzeichen unserer Stadt ist der „Monte Kaolino“, ein 150 Meter hoher, aus weißem Quarzsand aufgeschütteter Berg, der ganz bequem auch per Lift zu erklimmen ist. Ein am Fuß des Berges gelegener Freizeitpark lädt zu allerlei Attraktionen ein und ist für Erholungssuchende Ausgangspunkt von mehreren Wanderwegen in die nahen Wälder.





St. Barbara
BRK SENIORENHEIM HIRSCHAU

20 Jahre

BRK Alten- und Pflegeheim Hirschau
Aus Liebe zum Menschen



**Wir bedienen Ihren
Personalbedarf!**

artifex

hat sich auf die Zusammenarbeit mit
ausländischen Fachkräften spezialisiert.
Wir vermitteln Gesundheitspersonal
in den Bereichen:

- Altenheime
- Krankenhäuser
- Reha-Kliniken

Wir übernehmen:

- das vollständige Personalauswahl-
verfahren
- Fortlaufende betriebliche Personalver-
waltungsaufgaben
- Ausbildungs- Anerkennungs- Verfahren
- Mitarbeiterbetreuung in Muttersprache



Wir unterstützen:

- durch Deutschkurse
- bei bürokratischen Anliegen

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite:
www.artifex-personal.com

Kontakt:

Artifex-Personaldienstleistungen
GmbH & Co. KG
Weißenburgstraße 49,
93 055 Regensburg
Tel.: 0941/ 600 111 -00
Fax.: 0941/ 600 111 -11
Email: info@artifex-personal.com

**Dachsanierung
Bedachungen
Zimmerei**

**HOLZBAU
REIL**

Georg-Schiffer-Str. 125 • 92242 Hirschau
09622/2308

Unsere Pflegeleistungen

Immer in besten Händen

In unserer Einrichtung erwarten Sie Pflegeleistungen, die sich stets an Ihren persönlichen Bedürfnissen und an Ihrer familiären Situation orientieren. Im Einzelnen sind dies vollstationäre Pflege, eingestreuete Kurzzeit- und Tagespflegeplätze und ab März 2017 auch solitäre Tagespflege.

Vollstationäre Pflege

Diese Form von Pflege wird unumgänglich, wenn häusliche Pflege seitens der Angehörigen nicht oder nicht mehr möglich ist. Dabei ist der Umzug in ein Pflegeheim durchaus kein leichter Schritt. Um ihn aber zu erleichtern, tun unsere einfühlsamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles, damit dieser Schritt so reibungslos wie möglich vonstattengeht. Dabei achten sie besonders darauf, dass die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der neuen Bewohner Beachtung finden, aber auch darauf, dass eine möglichst selbständige Lebensführung gewährleistet bleibt. Rund um die Uhr betreuen freundliche und hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihre Angehörigen liebevoll und mit viel Engagement, wobei im Rahmen unserer Bemühungen und Aktivitäten gezieltem Fördern und Fordern ein hoher Stellenwert beikommt. Es versteht sich von selbst, dass wir die Angehörigen von Anfang an in unsere Arbeit einbinden und so gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Derzeit verfügt unser Haus über 65 vollstationäre Pflegeplätze.

Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege handelt es sich um eine zeitlich befristete vollstationäre Pflege. Nötig wird sie, wenn pflegende Angehörige beispielsweise selber

erkranken, in Urlaub fahren oder auf Kur gehen. Auch in diesen Lebenssituationen können Sie sich ganz auf uns verlassen. Selbstverständlich können Seniorinnen und Senioren, auch wenn sie nur vorübergehend bei uns Gast sind, an unseren breitgefächerten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung teilnehmen. Unsere Einrichtung bietet flexible, eingestreuete Kurzzeitplätze. Kurzzeitpflege wird im Übrigen von den Pflegekassen mit zusätzlichen finanziellen Mitteln unterstützt. Lassen Sie sich von uns beraten!

Eingestreuete und solitäre Tagespflege

Bereits heute verfügen wir über vier eingestreuete Tagespflegeplätze, ab März 2017 über 15 - 18 solitäre Plätze. Tagespflege dient dazu, Seniorinnen und Senioren untertags zu betreuen, zu pflegen und zu versorgen. Einerseits entlastet dieses teilstationäre Angebot pflegende Angehörige für einen oder mehrere Tage in der Woche, andererseits birgt Tagespflege aber auch für die Senioren wertvolle Vorteile: Sie kommen auf unkomplizierte Weise mit anderen Menschen zusammen, erleben Neues und verringern so die Gefahr drohender Vereinsamung – ohne die eigenen vier Wände aufgeben zu müssen. Selbstverständlich erhält auch der Tagespflegegast eine auf ihn zugeschnittene Förderung und kann an allen Aktivitäten unserer Hausgemeinschaft teilnehmen. Tagespflege schließt damit die Lücke zwischen ambulanten Diensten und vollstationären Leistungen.

Brücken bauen

Verbindungen schaffen zwischen Jung und Alt

Generationsübergreifenden Aktivitäten und Begegnungen kommt stets eine besondere Bedeutung bei, bergen sie doch die Chance, Vorurteile abzubauen und Vertrauen zwischen Jung und Alt aufzubauen. Auch in unserer Einrichtung pflegten wir von Anfang an den Aufbau von Verbindungen zwischen den Generationen – und das mit großem Erfolg.

Conrad Kinderhaus

Zusammen mit dem Hirschauer „Conrad Kinderhaus“ – es handelt sich um einen Kindergarten mit Kinderkrippe – feiern wir zur Freude aller Beteiligten stimmungsvolle Muttertagsfeiern und Feiern zu Ehren der Heiligen Barbara. Begeistert zeigen sich unsere jungen Freunde aber auch von den gemeinsamen Märchennachmittagen in unserer Einrichtung.

AG Soziales Lernen

Mit den etwas älteren Kindern der Ganztagschule Hirschau verbringen unsere Seniorinnen und Senioren lustige Stunden mit viel Spaß und Spiel. Im Rahmen der Aktion „AG Soziales Lernen“ veranstalten wir unter anderem Kegeltourniere, basteln und töpfeln zusammen oder erfreuen uns an schönen alten Brettspielen. In der Schulküche backen wir zur Weih-

nachtszeit Plätzchen, wir singen miteinander oder lesen Geschichten vor. Auch Spazierfahrten oder Mini-golfen am Monte Kaolino sind Teil unserer Aktivitäten. Mit der 2008 ins Leben gerufenen AG wecken wir viel Verständnis füreinander, bauen Berührungspunkte ab und Beziehungen zwischen Bewohnern unseres Hauses und Schülern auf.

Barrieren überwinden - Brücken bauen

Auch mit Schülern der Grund- und Mittelschule entwickelten sich zwischen den Generationen schöne Verbindungen. So sind beispielsweise das gemeinsame Singen oder das Erzählen von Geschichten ein Bestandteil der Aktivitäten zwischen Jung und Alt. Schließlich gibt es auch Begegnungen zwischen unseren Seniorinnen und Senioren und Schülern der Altenpflegeschule Sulzbach-Rosenberg, so etwa bei den für alle Beteiligten lehrreichen und spannenden Generationenspielen, die mit Rätselraten oder Fragen zur eigenen Biografie Seniorinnen und Senioren zum Erinnern und Nachdenken anregen. Mit diesen Spielen brechen wir mögliche Barrieren zwischen Jung und Alt auf und bauen auf spielerische Weise Brücken zwischen den Generationen.





Unsere Freizeitangebote

Lebensqualität schaffen

Unsere Einrichtung bietet unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein breitgefächertes, attraktives Freizeitangebot. Ein Angebot, in dem jeder etwas entdecken kann, was seine individuellen Wünsche befriedigt und seine sozialen Bedürfnisse erfüllt. Mit der gelungenen Verbindung aus professioneller Pflege, familiärer Atmosphäre und unseren vielseitigen Freizeitangeboten schaffen wir für unsere Senioren Heimat, Lebensfreude und Lebensqualität.

beispielsweise unsere Gedächtnisübungen. Diese Übungen steigern die Wahrnehmung, die Konzentration und die Merkfähigkeit und bereiten überdies auch noch jede Menge Spaß. Minigolfen und Kegeln sind bei unseren Senioren zwei besonders beliebte Möglichkeiten, etwas für die körperliche Fitness zu tun. Sportmöglichkeiten, die die Grob- und Feinmotorik, Kraft und Wahrnehmung nachhaltig fördern. Darüber hinaus bieten wir aber auch Senioren- und Sitzgymnastik, Kraft- und Balancetraining an.

Kreative und musische Gruppen

Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner widmen sich lieb gewonnenen Hobbys, manch einer entdeckt im Alter aber auch noch ganz neue Steckenpferde für sich. Unsere Holzgruppe beispielsweise zimmert Vogelfutterhäuschen und Vogelbruthäuschen, die an verschiedene Vogelarten angepasst wurden. Aber auch Dekoartikel fürs Haus, Torwände, Schemel und manches mehr zeugen vom handwerklichen Geschick einiger Bewohner unserer Einrichtung. Andere Bewohnerinnen und Bewohner lieben es dagegen ihren Neigungen entsprechend, zu singen, zu basteln, zu kochen oder zu garteln.

In Bewegung bleiben

Lebenslange körperliche, soziale und geistige Aktivitäten sind zentrale Voraussetzungen für gesundes und zufriedenes Altern. Für geistige Fitness sorgen

Kirchliche Feiern

In unserer Einrichtung feiern wir alle jahreszeitlichen Kirchenfeste, wie es unsere Bewohnerinnen und Bewohner von zuhause her gewohnt waren. Eine ganz besondere Feier ist unser Fest am 4. Dezember zu Ehren der Heiligen Barbara, Namenspatronin unseres Hauses. Eine wundervolle Tradition, die wir seit vielen Jahren pflegen. Sangesfreudig und textsicher stimmen unsere Seniorinnen und Senioren in altbekannte Adventlieder ein, musikalisch untermalt von der Klangbrettgruppe der Caritas-Sozialstation. Weiterer Höhepunkt im Jahresreigen ist selbstverständlich Weihnachten. Gerade dieses Fest weckt in seiner besinnlichen und ruhigen Gestimmtheit bei Bewohnerinnen und Bewohnern zahlreiche schöne Erinnerungen, die im gegenseitigen Austausch oftmals zu neuen Kontakten führen.

Zünftige Feste

Der Jahreslauf bietet Anlässe für besinnliche Feiern, aber auch viele Gelegenheiten für lustige und zünftige Festivitäten. Dazu gehört natürlich unser großes Sommerfest mit leckerem Essen, geselligen Runden und allerlei Bemerkenswertem, von dem unsere Senioren immer noch lange schwärmen. Wie etwa von einem Zauberclown, der im vergangenen Jahr mit gekonnten Tricks Bewohner und auch Mitarbeiter in größtes Staunen versetzte. Ebenso aufregend und lustig begehen wir aber auch unsere Herbstfeste, unser Erdbeerfest oder Weinfeste. Am Seniorenfasching werden wir so richtig närrisch. Dann herrscht Stimmung pur mit bekannten Faschingsliedern, der Kindergarde des Musikzuges und natürlich dem Prinzenpaar. Jede Menge Musik liegt in der Luft, wenn in unserem Haus alle zwei Wochen Harald Schertl mit seiner Schlagerparade aufwartet. Viele Erinnerungen an die Jugendzeit werden wach, wenn er Schlager der Sechziger und Siebziger präsentiert. Dann wird begeistert mitgesungen und mitgeklatscht. Ein toller Erfolg, der auch externe Gäste anlockt. Langweile? Bei uns ein Fremdwort. Hier ist immer etwas geboten. Und es versteht sich von selbst, dass zu unseren Feiern und Festen, egal ob besinnlich oder zünftig, auch Angehörige, Freunde oder die Bewohner des benachbarten Hauses Conrad eingeladen sind.

Echt bayrisch

Wir sind fest verwurzelt in unserer bayerischen Heimat und pflegen bayerische Traditionen. Recht zünftig geht's beim Bockbierfest zu, wenn mit Obatz'n und Brezen, Volkstanzdarbietungen und Volksmusik live ausgelassene Stimmung aufkommt. Sportlich wird's bei unseren bayerischen Nachmittagen: Gesucht werden dann die Meisterinnen oder Meister im Bierkrugstemmen, Ausbuttern, Holzsägen, Wettmelken oder Wett nageln.

Senioren auf Tour

Natürlich spielen sich unsere Angebote nicht nur innerhalb unserer Einrichtung ab. Gerne entdecken unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch Neues im Rahmen von Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung. Kunstbegeisterte besuchen Theatervorstellungen, aber auch der Besuch von Johannisfeuern oder Bergfesten steht bei uns auf dem Programm.

Abschließend möchten wir einen besonders herzlichen Dank an den „Förderkreis Altenhilfe“, an unsere ehrenamtlichen Helfern und an unsere großzügigen Spender aussprechen, die uns in all den Jahren immer tatkräftig, aktiv und engagiert unterstützt haben. Dankeschön!





ISE Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe
Kaiser-Ludwig-Ring 9
92224 Amberg
Telefon: +49 9621 7868-20
Fax: +49 9621 7868-29
www.ise-pflegeschule.de

Ausbildungen:

ALTENPFLEGER (M/W)

- ▶ Beginn: 1. September
- ▶ Dauer: 3 Jahre
- ▶ Theorie: 2.100 Stunden
- ▶ Praxis: 2.500 Stunden

PFLEGEFACHHELPER (M/W)

- ▶ Beginn: zum Schulanfang
- ▶ Dauer: 1 Jahr
- ▶ Theorie: 800 Stunden
- ▶ Praxis: 650 Stunden

Spezielle Inhalte:

Alterssimulator, Workshops, Tagesseminare, Messebesuche, Exkursionen, Projekte, ...



Tobias Baumeister



Personal
Agentur



Neue Perspektiven mit UNA Personal Agentur

Gesuchte Qualifikationen für die Bereiche
Sozial- und Gesundheitswesen und **Pädagogik/KITA:**

Pflegefachkräfte m/w

Pflegehilfskräfte m/w

Erzieher m/w

Heilerziehungspfleger m/w

Betreuungskräfte § 87b SGB XI m/w

Zusammen weiterdenken

UNA Personal Agentur GmbH

Bahnhofplatz 15 • 94315 Straubing • Tel.: 09421/188 78-0 • Fax: 09421/188 78-20
Mail: info@una-personal.de • www.una-personal.de

Weinberger

VERSORGUNGS-TECHNIK

Heizung · Lüftung · Sanitär · Elektro

Kohlberger Straße 5, 92242 Hirschau
Telefon 09622/5307 oder 2346
Telefax 09622/3619

E-Mail: info@weinberger-hirschau.de

Elementar für Amberg und die Region

Bei uns fühlen
Sie sich wohl,
weil wir Sie

- preiswert
 - sicher
 - vor Ort
 - regional
 - nachhaltig
- versorgen.



Stadtwerke-Kundenbüros
in Amberg, Schwandorf,
Sulzbach-Rosenberg.
Anruf kostenfrei unter
0800-603 5555



www.stadtwerke-amberg.de



STADTWERKE AMBERG

STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER

Impressum

Kontakt:



BRK Seniorenheim St. Barbara Hirschau
Klostergasse 15
92242 Hirschau

Telefon: +49 (0) 9622 / 720 - 0
Telefax: +49 (0) 9263 / 9906 - 33

E-Mail: info@ahhirschau.brk.de
Internet: www.kvamberg-sulzbach.brk.de

Herausgeber:

NALLMAG

Hiebelerstr. 5a
87629 Füssen



Telefon: +49 (0) 8362 / 7517
Telefax: +49 (0) 8362 / 505 46 11

E-Mail: info@nallmag.de
Internet: www.nallmag.de

Projekt- u. Redaktionsleitung: Michele Neumann
Gestaltung/Layout: Wanja Riemann
Texte: Peter Berndt, Björn Heinrich
Fotorechte: BRK Seniorenwohn- und Pflegeheim
St. Barbara

Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung von NALLMAG. Stand September 2016



„Unser Heim

– Ihre Heimat“

